GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

kuLaRuhr

Konflikte und Konkurrenzen um

Landwirtschaftsflächen als Chance einer nachhaltigen Kulturlandschaftsentwicklung in der Metropole Ruhr

Rolf Born & Bernd Pölling, Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Statuskonferenz „Nachhaltiges Landmanagement“ 17. - 19. April 2013 in Berlin

NACHHALTIGES LANDMANAGEMENT

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Metropole Ruhr

Größter deutscher Ballungsraum

- 4.435 km² = 443.500 ha
- > 5 Millionen Einwohner
- > 1.100 Einwohner/km²

53 Kommunen in der Metropole

- 4 Kreise
- 11 kreisfreie Städte

Landwirtschaftsfläche / Einwohner

- 300 m² LF/Einwohner
- 14 % Selbstversorgung

Abb.: Lage der Metropole Ruhr in Nordrhein-Westfalen

NACHHALTIGES LANDMANAGEMENT

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Urbane Landwirtschaft

Urbane Landwirtschaft umfasst **professionelle landwirtschaftliche und gartenbauliche Aktivitäten in und am Rande von städtischen Verdichtungsräumen.**

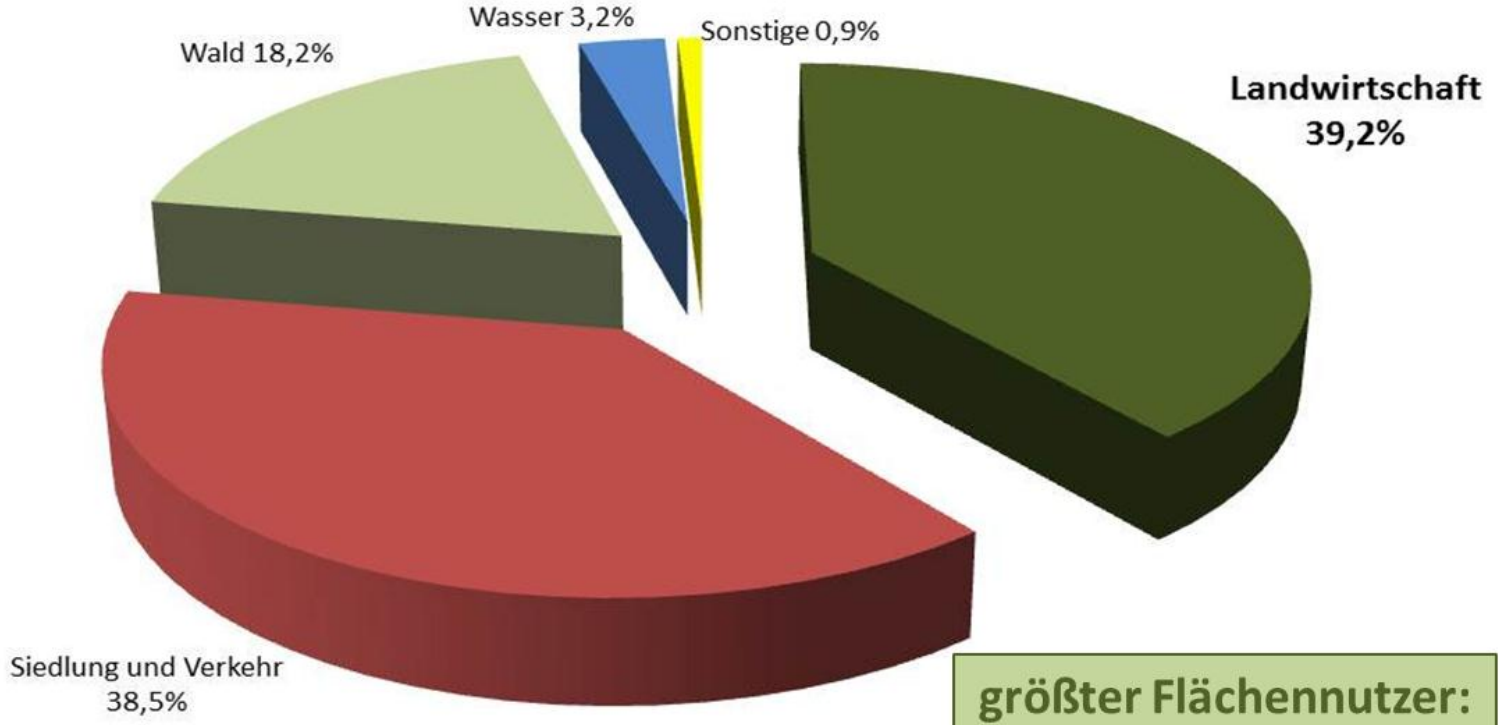
(Welt)marktorientierte Landwirtschaft ist in urbanen Räumen ebenso vertreten wie die charakteristische Kombination von einer auf den städtischen Raum ausgerichteten **spezialisierten** und **diversifizierten** Erzeugung **landwirtschaftlicher Produkte** mit einer Vielzahl **landwirtschaftsnaher Dienstleistungen**.

Städte und ihre Agglomerationsbereiche erfordern eine besonders angepasste **Multifunktionalität der Landwirtschaft**.

[Landwirtschaftskammer NRW 2011]

Flächennutzung in der Metropole Ruhr 2010

Datenquelle: RVR, 2011

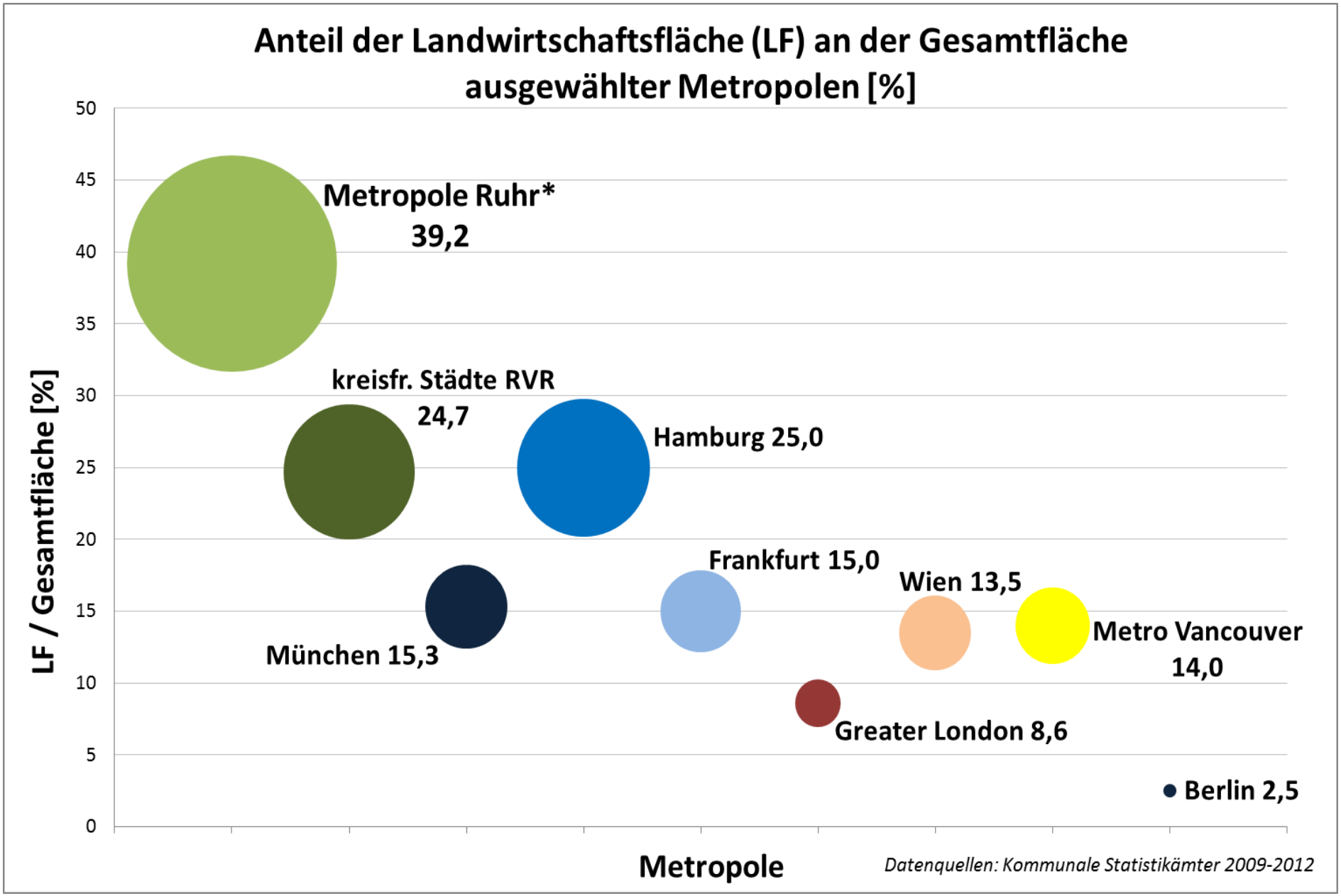


größter Flächennutzer:

- ca. 175.000 ha LF
- ca. 4.500 Betriebe

NACHHALTIGES LANDMANAGEMENT

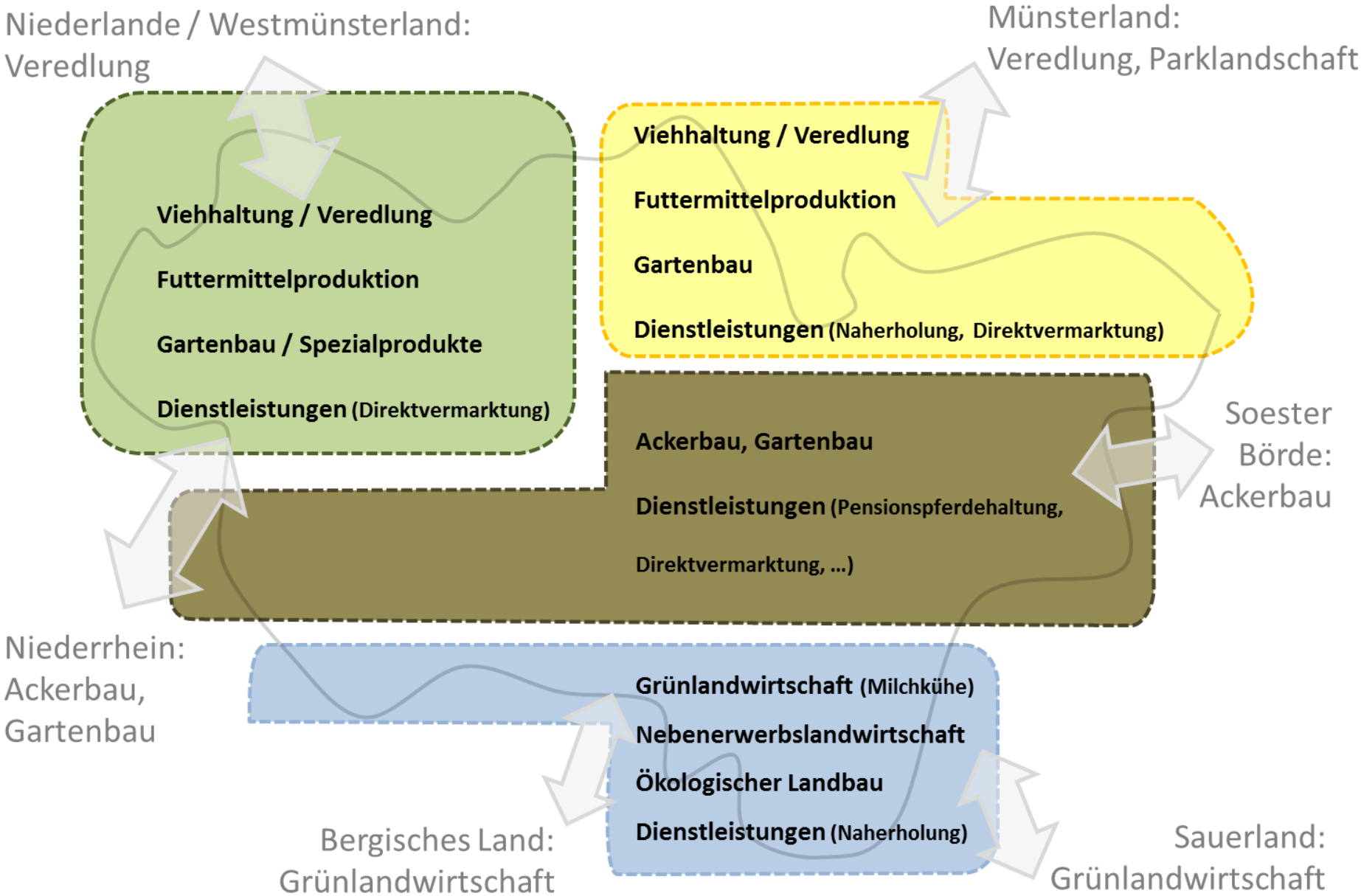
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen



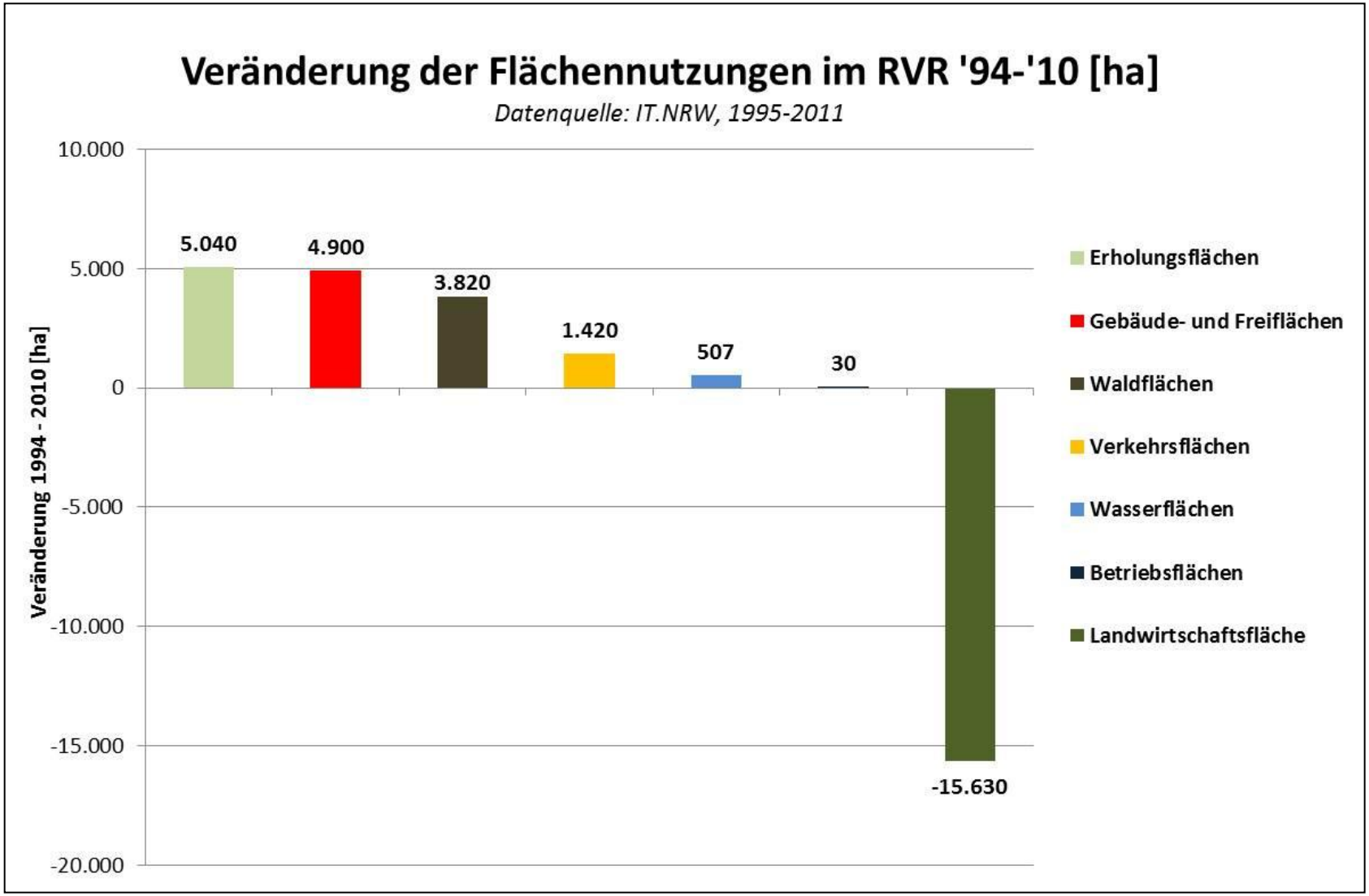
NACHHALTIGES LANDMANAGEMENT

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Räumliche Ausprägung von Landwirtschaft und Gartenbau in der Metropole Ruhr



Flächenverbrauch Metropole Ruhr



NACHHALTIGES LANDMANAGEMENT

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

*„Land- und Forstwirtschaft werden zu **Schlüsselinstrumenten**, **um Ballungsräume** angesichts globaler Veränderungen wie Klimawandel, wachsende Transport- und Mobilitätskosten und Energieknappheit **anpassungsfähig zu machen**.“*
(Lohrberg, F. 2010 In: Scheuvens. R. u. Taube, M. 2010: 92f.)

*„Auf der Seite der Stadtbewohner und Stadtplanung ist eine **Steigerung der Wertschätzung** für die Landwirtschaft anzustreben, z. B. durch Bewusstmachen der **vielfältigen Funktionen und Werte** der Landwirtschaft und ihrer Flächen […].“* (Wagner, K. 2005: 29)

*„Die Agrarnutzung zwischen Dortmund und Duisburg ist **kein Auslaufmodell**, sondern zeigt trotz oder gerade wegen ihrer Lage im Ballungsraum eine **erstaunliche Innovationskraft, Varietät und Vitalität**: Man produziert zunehmend für den regionalen Markt und spezialisiert sich auf kundenorientierte Produkte wie Gemüse, Obst und Blumen oder Dienstleistungen wie die Pensionspferdehaltung.“* (Lohrberg, F. 2010 In: Scheuvens. R. u. Taube, M. 2010: 92)

NACHHALTIGES LANDMANAGEMENT

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Landwirtschaft als Akteur (I)

Produktion

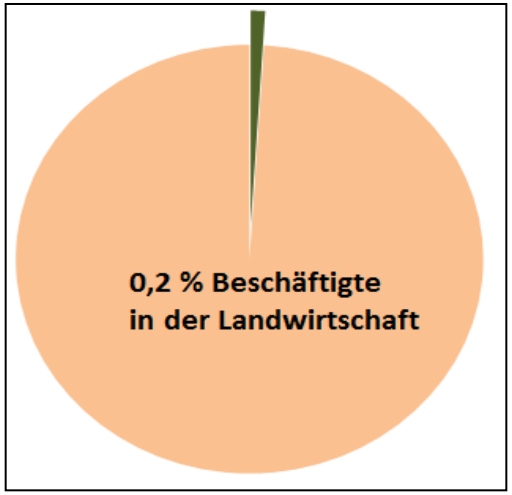
- regional – national – global

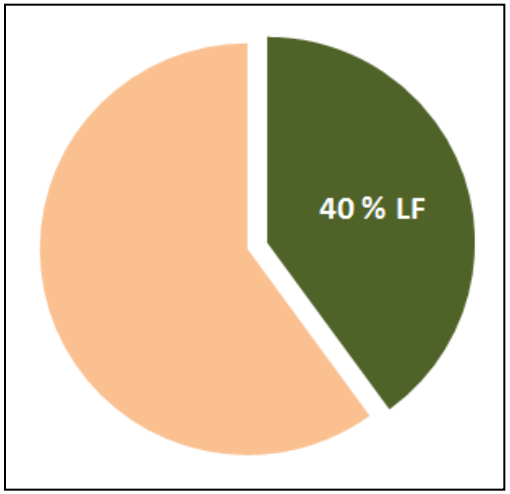
Diversifizierung

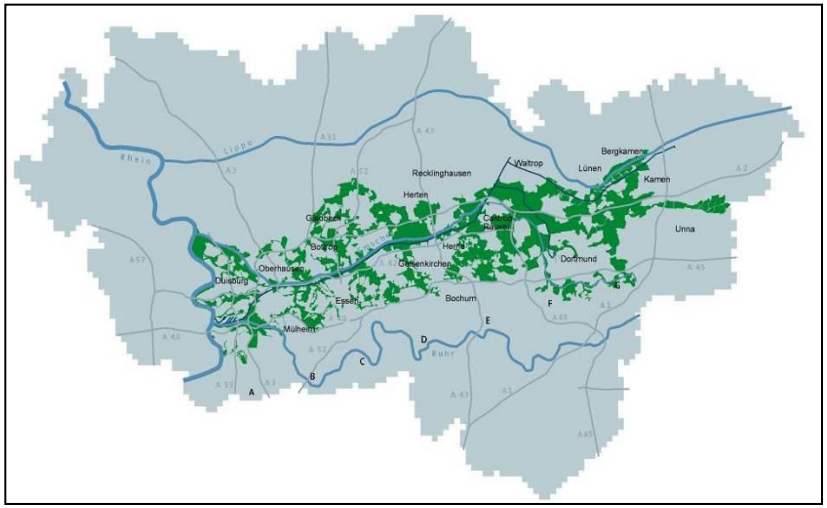
- in Produktion und **Dienstleistungen:**
  - Direktvermarktung, Gastronomie, Pensionspferde, …

„Pflege“ von Kulturlandschaft

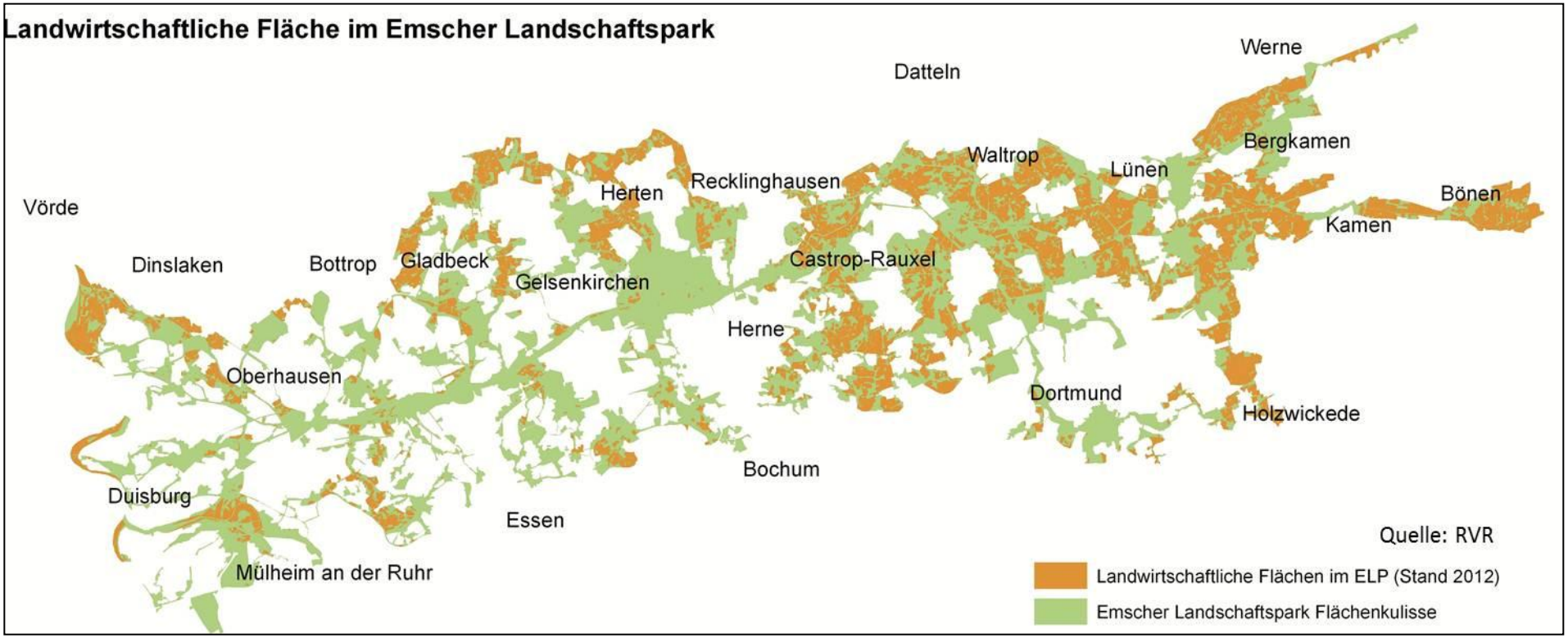
- Emscher Landschaftspark (ELP)
  - 37 % LF
  - ELP = „Produktiver Park“







Landwirtschaft im Emscher Landschaftspark



NACHHALTIGES LANDMANAGEMENT

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Flächenverbrauch (II)

Flächenverbrauch

- Fläche ist Produktionsgrundlage → „Verbrauch“ gefährdet Landwirtschaft
- Gefährdung der positiver Externalitäten (Funktionen/Leistungen) der LW:
  - GW-Neubildung, Kaltluftproduktion, Freizeit/Erholung, Bildung, Gesundheit, …

→ intelligente Instrumente / Flächenkonzepte erforderlich:

- **Wohnen/Industrie**
  - Innen- vor Außenentwicklung / Innenverdichtung
    - **Metropole Ruhr: Leerstand, Industriebrachen (ca. 10.000 ha), …**
- **Natur-/Umweltschutz**
  - Kompensationsmaßnahmen
    - **Produktionsintegrierte Maßnahmen (Ausgleich & Produktion), …**

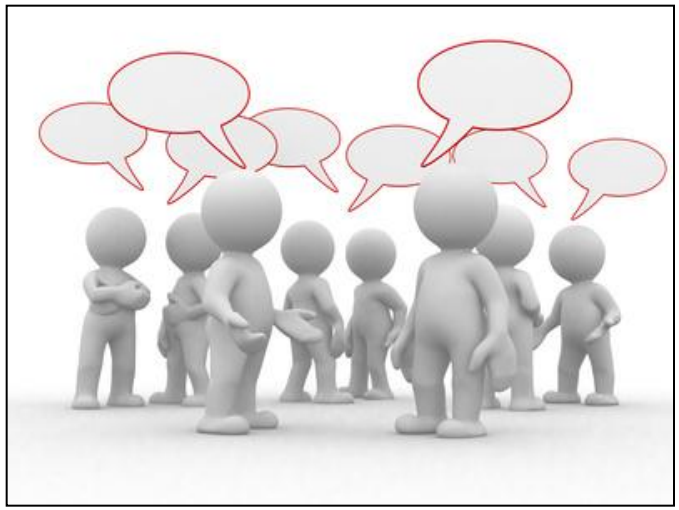
Landwirtschaft & Kommunikation (III)

Öffentlichkeitsarbeit

Gesellschaftsdiskussion

- in der Landwirtschaft
- mit Politik/Verwaltung
- mit den Verbrauchern

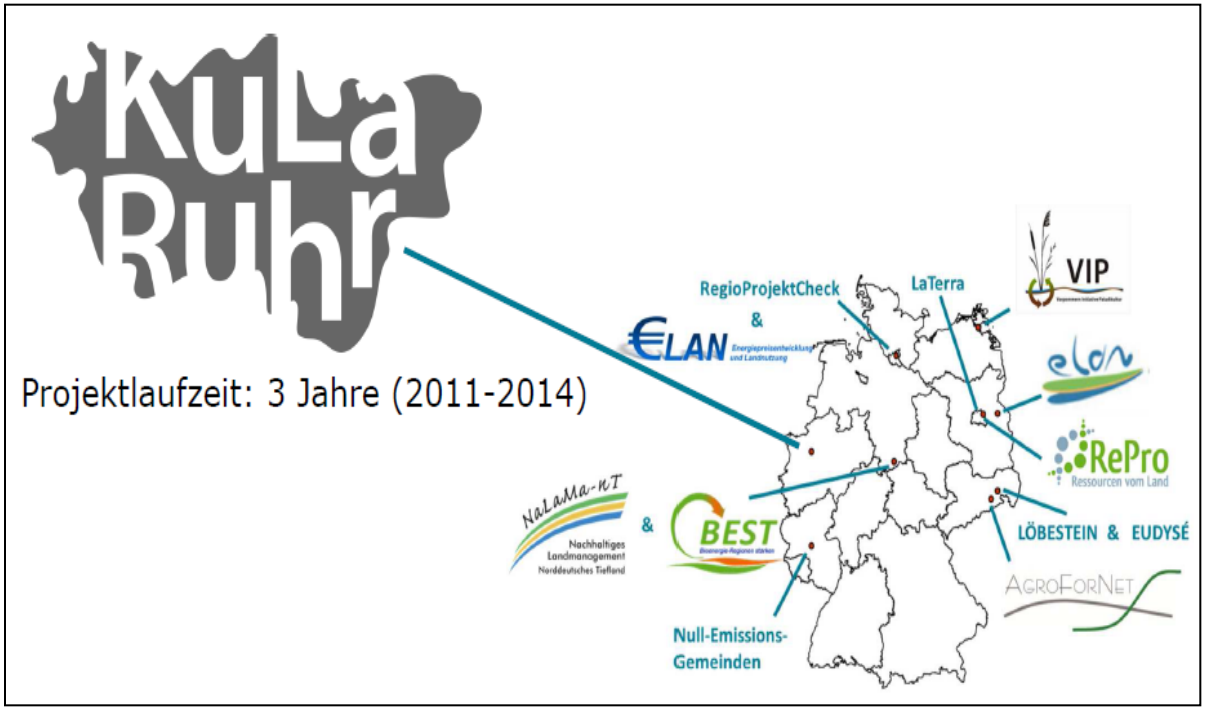
Netzwerkarbeit



„Zukunftsforum Urbane Landwirtschaft“

„Zukunftsforum Urbane Landwirtschaft“

- BMBF-Förderschwerpunkt „Nachhaltiges Landmanagement“ (Modul B)
- „**KuLaRuhr** – nachhaltige urbane Kulturlandschaft in der Metropole Ruhr“



Bilder: B. Pölling, LWK NRW

NACHHALTIGES LANDMANAGEMENT

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen